QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren
Projekt: Bewegungsangebote für Erwachsene

Ausgangssituation

Im Lettekiez mangelt es an wohnortnahen, niedrigschwelligen, kostengünstigen bzw. kostenlosen Bewegungs- und Sportangeboten für Erwachsene. Dieser Bedarf hat sich sowohl in den Workshops im Quartiersrat als auch durch Anwohner_innenanfragen bestätigt.

Mit der Neugestaltung des Letteplatzes und der Mittelbruchzeile wurden Bewegungsflächen und -geräte geschaffen, die allen Besucher_innen kostenlos zur Verfügung stehen. Vor allem die Sportgeräte für Erwachsene werden derzeit nicht umfangreich genutzt. Auch der Schäfersee als Naherholungsgebiet bietet verschiedene Möglichkeiten, sich an der frischen Luft sportlich zu betätigen.

Ziele des Projektes

- Förderung von Bewegung und Gesundheit der Anwohner_innen
- Nutzung und Belebung öffentlicher Flächen durch regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote und Einrichtung eines „Letteparcours“
- Regelmäßiges Bewegungs-/Sportangebot im Lettekiez für Erwachsene
- Qualifizierung von Übungsleiter_innen aus dem Kiez
- Etablierung von Ausleih-Stationen für Sportmaterialien
- Vernetzung von Anwohner_innen und Einrichtungen
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Projektbeschreibung

Projektbausteine:

1. **Identifizieren und Austesten von öffentlichen Räumen für Sport-/Bewegungsangebote und Entwicklung eines „Letteparcours“:** Zunächst werden die verschiedenen Flächen und Räume im Kiez, die Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten bieten, identifiziert (z.B. im Rahmen von gemeinsamen Kiezbegehungen). Anschließend können gemeinsam Bewegungsübungen an den Orten ausprobiert werden. Dabei wird untersucht, welche Sportmaterialien ggf. benötigt oder gewünscht werden. Während der „Testphase“ soll gemeinsam mit den Anwohner_innen herausgestellt werden, welche Übungen sich für die verschiedenen Flächen am besten eignen und welche zusätzlichen Hilfsmittel ggf. nötig sind. Auf dieser Grundlage wird ein Parcours durch den Lettekiez entwickelt. Für die Stationen werden Informationstafeln entwickelt, die Übungsanleitungen enthalten.

Quartiersmanagement Letteplatz

Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 98 70 89 - 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 13.01.20

Quartiersmanagement Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg - Gesellschaft für Sozialplanung und Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin

Soziale Stadt
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

EFRE ...eine Chance durch Europa!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

be Berlin
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

2. **Regelmäßiges Sportangebot:**
   Auf den Flächen des neuen „Letteparcours“ finden unter der Anleitung eines/r Trainer_in regelmäßige Bewegungs-/Sportangebote statt. Die entwickelten Übungen auf den Informationstafeln sollen dabei in das Training integriert werden. Wenn möglich, sollen Personen identifiziert werden, die sich regelmäßig beteiligen und Interesse haben, das Angebot eigenverantwortlich weiter anzubieten. Dafür werden sie durch eine Fortbildung entsprechend qualifiziert („Lette-Kiez-Übungsleiter“).

3. **Ausleih-Stationen für Sportmaterialien:**
   In den Einrichtungen rund um die identifizierten Sport-/Bewegungsflächen im Kiez werden Ausleih-Stationen eingerichtet, hier können sich Anwohner_innen Sportmaterialien ausleihen.

Die Nachhaltigkeit des Projektes soll durch die Informationstafeln mit Übungsanleitungen entlang des „Letteparcours“, die Ausbildung von „Lette-Kiez-Übungsleitern“ und die Einrichtung von Ausleih-Stationen gewährleistet werden.

Die Ergebnisse der Projektarbeit sollen laufend z.B. auf der QM-Webseite dokumentiert werden.

Grundsätzliche Anforderung:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für einen Lette-Parcours, Bestandsaufnahme, Durchführung von Mitmach-Aktionen und Vernetzung verschiedener Zielgruppen
- Breite Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Aktionen in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement
- Aktivierung von Anwohner_innen als Teilnehmer_innen und „Lette-Kiez-Übungsleiter_innen“
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. im Quartiersrat, dem Lettefest und dem Neujahrsempfang des Quartiersmanagements)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

Voraussetzungen

- Erfahrungen im Aufbau und der Organisation von Bewegungsangeboten
- Kenntnisse im Bereich der Anwohneraktivierung
- Koordination, Kommunikation und Vernetzung mit Fachämtern, Institutionen und Aktiven
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten

Projektzeitraum

2020 – 2021

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 10.000 Euro für das Jahr 2020 und 15.000 Euro für das Jahr 2021 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgenden Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens **Sonntag, den 09.02.2020** beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@qm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 890 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich **Mittwoch, den 12.02.2020** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.
§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.